

KATZENHAUS SCHAFFHAUSEN

Bahnhofstrasse 21
8212 Neuhausen



Tel. 052-625 79 44

khsh@bluewin.ch

www.katzenhaus-schaffhausen.ch



Gutes tun – über den Tod hinaus

Was ist ein Legat? Und warum sind Legate für uns so wichtig?

Tierliebe kann über den Tod hinaus weiterbestehen

Es ist nicht einfach, sich die Zeit nach dem eigenen Tod vorzustellen; den meisten von uns ist es unangenehm, sich darauf vorzubereiten. Und doch: Wir alle leben mit dem Wissen, dass wir es – eigentlich – tun müssten. Wir sollten uns schon heute, da es uns noch gut geht, über die Verfügungen für den eigenen Todesfall Gedanken zu machen.

Es gibt im Internet und auch in Buchform Ratgeber, die aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen, einer Institution etwas zu vererben oder ein Vermächtnis (ein Legat) zu vermachen. Der dafür nötige Aufwand ist überblickbar, man kann das gut selber organisieren; allerdings sind gewisse Formvorschriften zu beachten. Wer beispielsweise keine pflichtteilgeschützten Erben hat – also keine direkten Nachkommen, keine Eltern und keinen Ehepartner – kann in seinem Testament ganz nach seinem Belieben bestimmen, wer was erben soll. Sie können dementsprechend auch Tierschutzorganisationen wie das Katzenhaus Schaffhausen beziehungsweise den gemeinnützigen Verein zum Schutz heimatloser Katzen als Erben einsetzen. Selbst wenn Sie pflichtteilgeschützte Erben haben, können Sie noch einen Teil Ihres Erbes – das frei verfügbare Vermögen – einer Institution zukommen lassen. Von einem Legat spricht man, wenn Sie einer Tierschutzinstitution nicht einen bestimmten Anteil Ihres Vermögens vererben, sondern testamentarisch bestimmen, dass sie einen fixen Betrag (z.B. 50 000 Franken), Wertgegenstände, Liegenschaften oder bestimmte Wertschriften erhalten soll.

Ein Erbe oder ein Legat für das Katzenhaus Schaffhausen

Das Katzenhaus Schaffhausen beziehungsweise sein Trägerverein, der Verein zum Schutz heimatloser Katzen, finanziert seine Arbeit ausschliesslich mithilfe von Spenden, Erbteilen und Legaten. Keine öffentliche Stelle kommt für die Betreuung der rund 300 Katzen auf, die jedes Jahr zu uns kommen, aufgepäppelt, medizinisch behandelt und wieder an gute Plätze weitervermittelt werden, oder für die inzwischen rund 70 Katzen, die permanent bei uns leben. Wir sind zu hundert Prozent darauf angewiesen, dass Sie an uns denken – zu Lebzeiten wie auch über Ihren Tod hinaus.

Zögern Sie deshalb nicht, uns bei Fragen zu kontaktieren. Gerne stehen Ihnen unsere vollständig ehrenamtlich tätigen Fachleute mit Rat und Tat und selbstverständlich kostenlos zur Verfügung. Telefon, E-Mail oder ein Brief genügen.

Dr. med. Richard Altorfer

Präsident des Vereins